



„An der Grenze erschossen. Erinnerung an die Todesopfer des DDR-Grenzregimes in Sachsen- Anhalt“

Wanderausstellung vom 19. September bis 11. Oktober 2022 in Bad Harzburg

Landesbeauftragte Birgit Neumann-Becker:

„Europa und Deutschland waren mehr als 40 Jahre lang geteilt. Die Grenze, selbst in den unwägbarsten Waldgebieten des Harzes aufs Schärfste überwacht, trennte Staaten, Landschaften, Dörfer und Städte. Abgesichert von den Grenztruppen sollten Gitterzäune, Wachtürme, Bodenminen, Hundelaufanlagen und Selbstschuss-Anlagen die Menschen der DDR unbedingt am Verlassen des Landes hindern. Viele, die dennoch einen Fluchtversuch wagten, bezahlten mit ihrer Freiheit, ihrer körperlichen Unversehrtheit oder gar mit dem Leben. So verloren allein im Grenzabschnitt an der heutigen Ländergrenze zwischen Sachsen-Anhalt und Niedersachsen 68 Zivilisten ihr Leben. Über deren Schicksal informiert die nun in Bad Harzburg zu sehende Ausstellung“

Die Ausstellung wird vom 19. September bis zum 11. Oktober 2022 in Bad Harzburg in der Wandelhalle „Am Kurpark“, Badepark, 38667 Bad Harzburg zu sehen sein.

Die Historische Wandelhalle wird in der Zeit von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet sein. Der Eintritt ist frei.

Für Informationen zur Ausstellung wenden Sie sich gerne unter: Telefon: 03 91 / 5 60-15 01 oder E-Mail: info@lza.lt.sachsen-anhalt.de an die Landesbeauftragte.